



Oberthal



aktuell

Nr. 4
September 2020



Inhalt

Behörden und Verwaltung

Editorial..... 4
 Aus dem Gemeinderat 5
 Baubewilligungen..... 5
 Gemeindewahlen 2020..... 5
 Schwellenmeister und Stv. Schwellenmeister ab 2021 gesucht..... 6
 Individuelle Mitfahrgelegenheit..... 6
 Briefliche Stimm- und Wahlabgabe..... 7
 Ehrungen von Einzelpersonen 7
 Voranzeige Grobsperrgut 8
 Gratulation zum Geburtstag 8
 Publikation von Jubilaren 8
 Informationen der Ausgleichskasse 9

Schule Oberthal

Schulkommission Infos 10
 Namen und Adressen im Schuljahr 2020/21 11
 Willkommen an unserer Schule 12
 Jahresthema 2020/21 13
 Erster Quartalsstart zum Jahresthema 14
 Die Schule Oberthal ist eine Mosaikschule..... 15
 Neu in Oberthal: Die SAC-Hütte Känelthal..... 16
 Schmetterlingswiese aktuell 17
 Auflösung Kreuzworträtsel Ausgabe Nr. 3 17
 Die chlinschte Höger vom Ämmitau 18
 Wasser – fertig – los! 20

Vermischtes

Oberthalerinnen und Oberthaler berichten..... 21
 Amtssängertag Zäziwil 1976..... 23
 120 Jahre Rotes Kreuz im Emmental 23
 Verabschiedung Pfarrerin Regula Wloemer..... 24
 Erntedankfest 2020 – Absage und trotzdem 24
 Rehkitzrettung 2020..... 25
 Singkreis Zäziwil: Verschiebung Konzerte und Vorschau 2021 25
 Veranstaltungskalender..... 27
 Wichtige Telefonnummern 27
 Schlusspunkt, Klassenfotos der Schule Oberthal 28

Impressum

Offizielles Informationsorgan von Gemeinderat, Verwaltung und Schule Oberthal
 Kontakt: Oberthal aktuell, Gemeindeverwaltung, 3531 Oberthal, 031 710 26 26, redaktion@oberthal.ch
 Redaktion: Cornelia Wegmüller (Behörden/Verwaltung); Raphael Tröhler (Schule); Monika Christener (Vermischtes)
 Layout: Sandra Altherr, Münsingen
 Erscheint jährlich mit 5 Ausgaben, nächste Ausgabe: Mitte November 2020 (Themen bitte anmelden bis zum 12. Oktober 2020)
 Auflage: 450 Exemplare
 Abonnement für Auswärtige: Fr. 15.– pro Jahr

Titelbilder: Altpapiersammlung (Schüler), Fotos: Sascha Wüthrich
 Rückseite: Die neuen Schulklassen in Oberthal, Fotos: Sascha Wüthrich

«Mach us däm wo de hesch, dert wo de bisch, das wo du chasch!»



Alfred Hofer
Gemeinderat Ressort Ver- und
Entsorgung, Wasserbau

Dieser Spruch ist im Predigtsaal im Schulhaus aufgehängt. Ich könnte mir vorstellen, dass der Spruch dort nicht zufällig seinen Platz gefunden hat. Geschrieben hat ihn der ehemalige amerikanische Präsident Theodore Roosevelt. Die Aussage könnte aber auch von einer Lehrperson aus Oberthal stammen, als Antwort auf die Fragen der Kinder, welche sich beim Wiederbeginn des Schulunterrichtes nach der Corona-Pause zurechtfinden mussten.

Die Geschichten zur Corona-Zeit ab Seite 21 zeigen auf, wie die Oberthalerinnen und Oberthaler die Ausnahmesituation beeindruckend gemeistert haben.

Vielleicht hat die auferlegte Auszeit uns dazu veranlasst, mit dem was man hatte, dort wo man war, mit viel Kreativität und neuen Ideen das zu vollbringen, was man konnte.

Ich bin froh, sind die auferlegten Vorsichtsmassnahmen so pflichtbewusst umgesetzt worden. Die finanziellen Auswirkungen und die zusätzliche Arbeitsbelastung haben von den Betroffenen viel abverlangt. Schnell wurde uns jedoch auch bewusst, dass wir das Leben nicht einfach einfrieren können. Vieles wurde aufgeschoben und Ueli Maurer warnte eindringlich vor den finanziellen Folgen, welche auf die nächste Generation abgeschoben werden.

Aus meiner Sicht müssen wir zu einer «neuen Normalität» finden. Die bestehende Liste der persönlichen Schutzmassnahmen wie Velohelm, Gehörschutz, Handschuhe, Sicherheitsschuhe etc., sollte mit Schutzmaske und Desinfektionsmittel ergänzt werden und im Alltag Einzug halten. Mit Eigenverantwortung soll jeder selber entscheiden, wie stark er sich und andere gefährden will. Jeder muss für sich selber abwägen, ob für ihn Corona ein leichter Husten oder eine Krankheit mit Intensivpflege bedeuten könnte und sich entsprechend verhalten. Aber wir müssen uns wieder bewegen und die sozialen Kontakte pflegen.

Mit den von Bund und Kantonen erlassenen Richtlinien lässt sich der Alltag mit der neuen Normalität bewältigen. Noch nicht alle Branchen konnten ihre gewohnte Arbeit wieder voll aufnehmen. Doch fand die Gemeindeversammlung statt, die Altstoffsammlung wurde nachgeholt und das Vereinsleben konnte teilweise wieder aufgenommen werden.

Falls ihr die Herbstferien zu Hause, ohne Maske und Desinfektionsmittel im Garten verbringt, so beachtet bitte, dass die Gartenabfälle richtig entsorgt werden. Möglichst viel soll auf dem eigenen Kompost oder Misthaufen gelagert werden. Beim Entsorgungsplatz bei der Eintracht nur auf dem Asthaufen deponieren, was mit einem Hacker für eine Schnitzelheizung aufbereitet werden kann. Was dann als Gartenabfälle noch übrig bleibt, gehört zum Grüngut. Das wäre noch im Sinne der alten Normalität.

Ich wünsche allen gute Gesundheit, haltet euch an die Hygienerichtlinien. Aber vergesst nicht, dass zur guten Gesundheit auch die gepflegten sozialen Kontakte gehören.

Alfred Hofer, Ressort Ver- und Entsorgung, Wasserbau

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat an den letzten Sitzungen unter anderem folgende Geschäfte beraten oder Beschlüsse gefasst:

- Teilrevision Ortsplanung (Ausscheidung Gewässerräume und Harmonisierung der Begriffe und Messweisen im Bauwesen): Beschluss über Weiterleitung zur Vorprüfung nach Ablauf des Mitwirkungsverfahrens.
- Überbauungsordnung Möschiweg West: Genehmigung der Überbauungsordnung zu Händen der öffentlichen Auflage.
- Finanzplanung: Genehmigung Infrastrukturprogramm 2020–2025.
- Gemeindeversammlung: Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2020.
- Vernehmlassung eAnzeiger: Beratung der Vernehmlassung für die Einführung amtlicher Bekanntmachungen in elektronischer Form.
- Gemeindeversammlungen 2021: Festlegen der Daten – 21. Juni und 27. November 2021

Baubewilligungen

Der Gemeinderat oder das Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland haben seit der letzten Ausgabe folgende Baubewilligungen erteilt:

- Oberli Tobias und Simon Roger, Ersatz Eternitdach Ökonomieteil mit Ziegel / Aufbau Photovoltaikanlage / Einbau Lichtband / Ersatz best. Ziegel Wohnteil, Steffisberg 62
- Steiner Andreas, Erweiterung Küche in best. Volumen, Winkel 123a

Gemeindewahlen 2020

Gestützt auf Art. 15 Abs. 1 der Gemeindeordnung (Anhang I) gibt der Gemeinderat folgende Wiederwahl bekannt:

Wiederwahl für die Legislaturperiode 2021–2024

- Christoph Wyss, als Mitglied der Schulkommission

Gemäss Art. 15 Abs. 2 und 3 der Gemeindeordnung (Anhang I) können die Stimmberechtigten dem Gemeinderat zu Händen der Gemeindeversammlung bis spätestens drei Wochen vor der Versammlung weitere Vorschläge für die Wahl unterbreiten.

Schwellenmeister und Stv. Schwellenmeister ab 2021 gesucht

Hans Rudolf Hofer und Martin Stucker haben per 31. Dezember 2020 als Schwellenmeister bzw. Stv. Schwellenmeister demissioniert. Herzlichen Dank für Euren Einsatz zu Gunsten der Einwohnergemeinde Oberthal in den vergangenen Jahren!

Ab 2021 suchen wir deshalb einen neuen Schwellenmeister und einen Stv. Schwellenmeister.

Was macht der Schwellenmeister von Oberthal?

Der Schwellenmeister ist verantwortlich für die Fließgewässer in der Gemeinde. Regelmässig und besonders nach heftigem Niederschlag kontrolliert er die Bachläufe. Haben sich im Bach Geschiebe, Baumstrunke, Äste, Altholz oder entwurzelte Bäume angesam-



melt, so legt er dem Bach wieder seinen gewohnten Weg frei. Dabei kann er auf die Hilfe seines Stellvertreters, des Wegmeisters oder bei grösseren Aufgaben auf das Gemeinwerk zurückgreifen.

Jährlich stehen dem Schwellenmeister Angehörige des Zivilschutzes zur Verfügung, welche ihn bei Unterhaltsarbeiten wie beispielsweise Bachreinigungen unterstützen.

Aufwändigere Arbeiten werden mit dem zuständigen Ressortleiter des Gemeinderates besprochen und geplant. Der Schwellenmeister ist Ansprechperson für den Förster und die Wald- und Landanstösser.

Zusammen mit dem zuständigen Ressortleiter des Gemeinderates, dem Förster und den Waldbesitzern organisiert er grössere Projekte, welche die Routinearbeiten übersteigen und hilft bei der Umsetzung mit.

Der Schwellenmeister kann seine Arbeiten selbstständig organisieren. Das gibt ihm die geschätzte Flexibilität beim Erledigen seiner Aufgaben. Der Arbeitsaufwand beträgt (ohne grössere Projekte) zehn bis zwanzig Arbeitstage pro Jahr.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der zuständige Ressortleiter, Alfred Hofer, Tel. 031 711 32 38.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann melden Sie sich bitte bis am 15. Oktober 2020 bei der Gemeindeverwaltung oder direkt bei Alfred Hofer.

Besten Dank.

Individuelle Mitfahrgelegenheit

In diesem Jahr haben wir in den Ausgaben des Oberthal aktuell nach Personen gesucht, die regelmässig eine gewisse Strecke fahren und bereit sind, eine Mitfahrgelegenheit anzubieten.

Bisher sind drei Angebote eingegangen.

Aufgrund der momentanen COVID19-Situation sind die IG ÖV Oberthal und der Gemeinderat zum Schluss gekommen, die Mitfahrangebote zurzeit nicht zu publizieren. Das Projekt wird zu einem späteren Zeitpunkt neu lanciert.

Korrekt brieflich wählen und abstimmen

Immer wieder müssen wir Stimmabgaben als «ungültig» bezeichnen, da die briefliche Abgabe falsch erfolgt. Bitte beachten Sie deshalb Folgendes:

Die **vollständige** briefliche Stimmabgabe ist ungültig, wenn:

- die eigenhändige Unterschrift der stimmberechtigten Person auf der Ausweiskarte fehlt
- ein anderes als das amtliche Antwortcouvert verwendet wird
- die Abgabe verspätet bei der Gemeinde eintrifft
- das Antwortcouvert mehr als eine Ausweiskarte enthält

Anleitung für die briefliche Stimmabgabe

1. Stimmrechtsausweis unterschreiben

- Den Stimmrechtsausweis mit der Adresse der Stimmgemeinde Richtung Fenster in Pfeilrichtung ins Antwortcouvert legen

- Die ausgefüllten Abstimmungs- und Wahlzettel ins separate Stimmcouvert legen
- Wichtig: pro Abstimmungs- oder Wahlkategorie nur einen Zettel ins Stimmcouvert einlegen

5. Stimmcouvert hinter den Stimmrechtsausweis ins Antwortcouvert legen

Zustellung des Antwortcouverts bei brieflicher Stimmabgabe:

- Bei Postaufgabe unbedingt **rechtzeitig** vor dem Wahl- und Abstimmungssonntag der Post übergeben!
- Das Antwortcouvert kann der Stimmgemeinde auch direkt am Schalter übergeben oder in den Briefkasten bei der Gemeindeverwaltung gelegt werden (letzte Leerung: 10.00 Uhr Wahl- und Abstimmungssonntag).

Zeichnung von Max Seinig, 4. Klasse



Ehrungen von Einzelpersonen

Vereine, die an einem Eidg. Fest teilnehmen, werden auf Wunsch anlässlich eines Vereinsempfangs geehrt. Daneben leisten aber auch Einzelpersonen Ausserordentliches. Solche Leistungen / Verdienste oder die erreichten nationalen bzw. internationalen Erfolge verdienen ebenfalls eine spezielle Würdigung. Aus diesem Grund möchte der Gemeinderat anlässlich des Neujahr- Apéros bei Bedarf erneut Ehrungen vornehmen. Dem Ortsverein Oberthal danken wir bereits heute für die Unterstützung und die Gewährung eines Zeitfensters am Neujahrsapéro für die allfälligen Ehrungen.

Nun sind aber Sie gefordert!

Bitte melden Sie uns Personen, die aus Ihrer Sicht eine Ehrung verdienen. Die Anmeldung der zu ehrenden Personen ist bis **spätestens 15. Oktober 2020** mit nebenstehendem Fragebogen der Gemeindeverwaltung abzugeben.

Die Angaben können Sie uns auch per E-Mail an info@oberthal.ch zukommen lassen.

Aus den eingegangenen Meldungen wird der Gemeinderat über die Durchführung einer

Ehrung entscheiden. Es hat niemand Anspruch darauf, dass die von ihm vorgeschlagene Person geehrt wird.

Wir hoffen, mit Ihrer Unterstützung die Gemeinde Oberthal noch attraktiver zu machen.

Der Gemeinderat

FRAGEBOGEN

Name/Vorname und Adresse der zu ehrenden Person:

Art der ausserordentlichen Leistung/Verdienst bzw. welcher nationale oder internationale Erfolg wurde erreicht:

Datum des Erfolges bzw. der ausserordentlichen Leistung:

Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefon) der meldenden Person:

Voranzeige

Grobsperrgut-, Papier- und Kartonannahme

Wann **Dienstag, 3. November 2020,**
08.30–12.00 und 13.00–17.00 Uhr

Wo **Eintrachtplatz, Reutegraben**

Was **Grobsperrgut**
Alle sperrigen, grossen Gegenstände

Papier und Karton

Altpapier wie Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte, Schreibpapier, Kataloge, Bücher ohne Umschläge sowie Karton ist gebündelt abzuliefern.

Kosten Grobsperrgut

Das Sperrgut wird nach Volumen (lose) auf dem Annahmeplatz durch das Gemeindepersonal gemessen. Die Gebühren werden bar auf dem Annahmeplatz eingezogen:

Bis 100 lt	Fr. 5.00
(Minimalgebühr)	
Pro 1'000 lt (m ³)	Fr. 50.00
Pneu ohne Felgen	Fr. 5.00
Pneu mit Felgen	Fr. 10.00

Papier und Karton gratis



Herzliche Gratulation zum Geburtstag

Folgende Bürgerinnen und Bürger feiern im Oktober und November ihren hohen Geburtstag:

95-jährig	Aeschlimann Ida	16. Oktober 1925
93-jährig	Schwarz Rosa	10. Oktober 1927
85-jährig	Fankhauser Marie	11. Oktober 1935
80-jährig	Hofer Elsa	15. November 1940
75-jährig	Balmer Liselotte	30. November 1945



Publikation von Jubilaren der Gemeinde Oberthal im 2021

Auch im nächsten Jahr werden hohe Geburtstage (75-, 80-, 85-, 90-jährig und älter) automatisch im Oberthal aktuell publiziert. Diejenigen Jubilare, die nicht veröffentlicht werden möchten, melden dies bitte frühzeitig bei der Gemeindeverwaltung Oberthal. Ohne Ihre Rückmeldung gehen wir davon aus, dass Sie mit der Publikation Ihres Geburtstages im Oberthal aktuell einverstanden sind.

Informationen der Ausgleichskasse

AHV/IV: Bei Scheidung Einkommensteilung verlangen !

Grundsätzliches

Bei der Berechnung der AHV/IV-Renten für verheiratete, verwitwete und geschiedene Personen werden die Einkommen, die von der Ehefrau und vom Ehemann während der Kalenderjahre der gemeinsamen Ehe erzielt wurden, zusammengezählt und je hälftig auf die beiden Ehepartner aufgeteilt. Für die Einkommensteilung (Splitting) fallen nur die Kalenderjahre in Betracht, während welchen beide Ehegatten in der schweizerischen AHV/IV versichert gewesen sind. Einkommen, welche die Ehegatten im Jahr der Eheschliessung und im Jahr der Auflösung der Ehe erzielt haben, werden nicht geteilt. Ein Splitting wird somit erst durchgeführt, wenn die Ehe mindestens ein ganzes Kalenderjahr gedauert hat.

Die Regeln über das Splitting bei Auflösung einer Ehe durch Tod oder Scheidung sind vollumfänglich auf eingetragene Partnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare anwendbar.

Wann wird die Einkommensteilung durchgeführt?

Eine Einkommensteilung erfolgt bei Ehepaaren, wenn:

- die Ehe durch Scheidung oder Ungültigerklärung aufgelöst wird, auf Antrag der Ex-Ehepartner,
- beide Ehegatten Anspruch auf eine Alters- oder eine Invalidenrente haben, von Amtes wegen,
- ein Ehegatte stirbt und der andere einen Anspruch auf eine Alters- oder Invalidenrente hat, ebenfalls von Amtes wegen,

Eine Einkommensteilung erfolgt bei eingetragenen Partnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, wenn:

- eine eingetragene Partnerschaft durch Gerichtsbeschluss aufgelöst wird, auf Antrag der Ex-Partner,
- beide Partner Anspruch auf eine Alters- oder eine Invalidenrente haben, von Amtes wegen,
- ein Partner stirbt und der andere einen Anspruch auf eine Alters- oder Invalidenrente hat, ebenfalls von Amtes wegen.

Einkommensteilung bei Scheidung

Bei Scheidung können die Ex-Ehegatten die Einkommensteilung bei einer Ausgleichskasse verlangen, bei der einer von ihnen Beiträge bezahlt hat. Mit dem **InfoRegister** auf der Internetseite **www.ahv-iv.info** (Rubrik Dienstleistungen) können sich die Versicherten diejenigen AHV-Kassen anzeigen lassen, bei denen für sie ein IK geführt wird. Der Antrag auf Splitting ist mit amtlichem Formular von beiden ehemaligen Ehegatten gemeinsam oder durch jeden für sich einzureichen. Die Antragsformulare können bei jeder Ausgleichskasse in der Schweiz bezogen werden. Im Internet sind sie unter www.ahv-iv.info, Rubriken „Formulare“ „Allgemeine Verwaltungsformulare“ zu finden. Dem Antrag ist ein amtlicher Ausweis (Familienbüchlein usw.) sowie das Scheidungsurteil mit Rechtskraftbescheinigung des Gerichts beizulegen.

Die dargelegten Grundsätze über die Formalitäten des Splittings bei Scheidung gelten sinngemäss für Personen, deren registrierte Partnerschaft durch Gerichtsbeschluss aufgelöst wurde. Als Beweisakt dient das Auflösungsurteil.

Empfehlung

Unterlassen beide geschiedenen Ehegatten die Einleitung des Verfahrens, so muss die Ausgleichskasse die Einkommensteilung spätestens im Zeitpunkt der Rentenberechnung von Amtes wegen vornehmen. Bei Personen, die mehrfach verheiratet waren oder bei denen zwischen Scheidung und Beginn des Rentenanspruchs eine lange Zeitspanne liegt, ergeben sich oft Probleme, die für die Rentenberechnung unabdingbaren genauen Daten beizubringen. Wir empfehlen deshalb geschiedenen Ehegatten, das Gesuch möglichst unmittelbar nach der Scheidung gemeinsam einzureichen. Nur so können wir das Verfahren rasch und zuverlässig durchführen und später Verzögerungen bei der Rentenfestsetzung und -auszahlung vermeiden.

Weitere Informationen

www.akbern.ch oder www.ahv-iv.info oder bei den AHV-Zweigstellen, die kostenlos Formulare und Merkblätter abgeben.



Schule Oberthal

Schulkommission Infos



Isak Müessli

Rückblick

Bei anhaltend schönem Sommerwetter starteten 67 Schülerinnen und Schüler am Montag, 10. August 2020 nach fünf Wochen Sommerferien ins neue Schuljahr. Dieser erste Tag dürfte für sieben Kinder ganz besonders aufregend gewesen sein: Cameo Bieri, Julia Bieri, Leona Gerber, Nevio Schär, Milena Schlüchter und Joel Zürcher sind neu in der Basisstufe 1 gestartet. Aber auch in der 5. Klasse gibt es einen neuen Schüler: Isak Müessli, welcher mit seiner Familie nach Oberthal gezogen ist.

Wir heissen speziell die neuen, aber auch alle anderen Schülerinnen und Schüler nachträglich herzlich willkommen und wünschen ihnen einen guten Start und hoffen, dass sie sich rasch und gut einleben!

Ebenfalls offiziell begrüssen wir **Johanna Fahrni**. Während des vergangenen Schuljahres war sie bereits als Stellvertreterin an unserer Schule tätig. Es freut uns sehr, dass wir sie nach der Pensionierung von Elisa Schmocker für die TTG-Lektionen an unserer Schule anstellen durften. Der Start ist bestens geglückt und wir freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit.

Jahresthema

Das diesjährige Jahresthema «beflügelt» beschert den Schülerinnen und Schülern – und hoffentlich auch den Lehrpersonen – viele spannende, lehrreiche und zugleich federleichte Erlebnisse. Schon die Dekoration im Eingangsbereich des Schulhauses lässt erahnen, wie vielseitig das Thema interpretiert werden kann. Lassen wir uns also überraschen, was bis Ende des Schuljahres alles entstehen und erarbeitet wird.

Tagesschule

Das Angebot der Tagesschule erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit und wird rege benutzt. Wie bisher wird an allen Schultagen ausser mittwochs und freitags ein Mittagessen mit Betreuung angeboten. Die beiden Köchinnen, Silvia Burger und Franziska Mai, verrichten ihre Arbeit mit viel Herzblut

und dürfen immer wieder Spenden in Form von Naturalien und Lebensmitteln von Oberthalerinnen und Oberthalern entgegennehmen. So bedanken wir uns an dieser Stelle herzlich bei Sonja und Thomas Kupferschmied für das Hackfleisch, Helena Lehmann für den Salat, Daniela und Christof Moser für den Sirup, Stefanie und Christoph Gerber für die Erdbeeren sowie Annemarie und Thomas Schneider für die Eier.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle im Namen der Schule wie auch der Schulkommission für das Vertrauen, welches die Bevölkerung der Schule Oberthal entgegenbringt. Das deutliche Abstimmungsresultat für einen Schulmodellwechsel an der vergangenen Gemeindeversammlung spricht für sich. Was nützt uns ein innovatives Lehrerkollegium, wenn Ideen und nötige Anpassungen nicht von den Einwohnern der Gemeinde mitgetragen und unterstützt werden. Besten Dank dafür!

Für die Schulkommission
Rosmarie Blaser

Namen und Adressen im Schuljahr 2020/21

Schule

Tel: 031 / 710 26 20 (Schulhaus)
031 / 710 26 22 (Basisstufe)
schulleitung@schuleoberthal.ch

Schulleitung

Raphael Tröhler
Thunstrasse 124
3074 Muri
078 / 759 27 43

Hauswart

Silvia & Hans Burger
Weid 97
3531 Oberthal
031 / 711 36 29
079 / 451 30 82 (Hans)

Lehrpersonen

Amstutz Christian	Heilpädagoge
Blank Susanne	Klassenlehrerin 2. & 3. Kl.
Burger Hans	Technisches Gestalten
Burkard Christine	Klassenlehrerin 7. – 9. Kl., Teilpensum 4. – 6. Kl. und 2. & 3. Kl.
Fahrni Johanna	Technisches, textiles und bildnerisches Gestalten
Henzi Cornelia	Klassenlehrerin Basisstufe
Keller Hanna	Klassenlehrerin Basisstufe, Bibliothek
Keller Selina	Teilpensum 4. – 6. Kl., Bibliothek
Liebi Tabea	Teilpensum 4. – 6. Kl., Schulsekretariat
Tröhler Raphael	Klassenlehrer 4. – 6. Kl., Teilpensum 3. Kl. und 7.– 9. Kl.
Wüthrich Sascha	Klassenlehrer 7. – 9. Kl., Teilpensum 5. & 6. Kl.

Schulkommission

Blaser Rosmarie	Präsidentin	031 / 721 68 84
Mai Franziska	Vizepräsidentin	079 / 739 52 44
Gerber Barbara	Gemeinderätin	031 / 701 25 54
Frikart Doris	«Klassengotte» Basisstufe	031 / 711 05 88
Aeschlimann Cornelia	«Klassengotte» 2. & 3. Klasse	031 / 711 25 33
Stucker Martin	«Klassengötti» 4. – 6. Klasse	031 / 711 03 79
Wyss Christoph	«Klassengötti» 7. – 9. Klasse	079 / 359 45 28

Schularzt

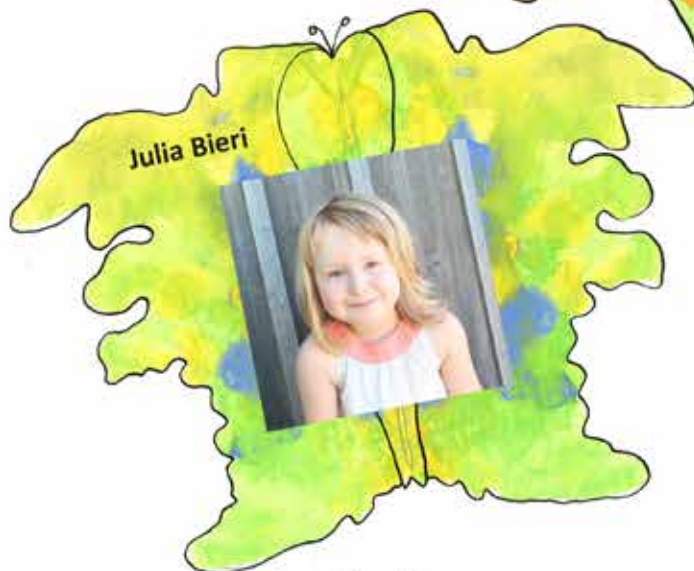
Centerpraxis
Dorfstrasse 4c
3506 Grosshöchstetten
031 / 710 35 35

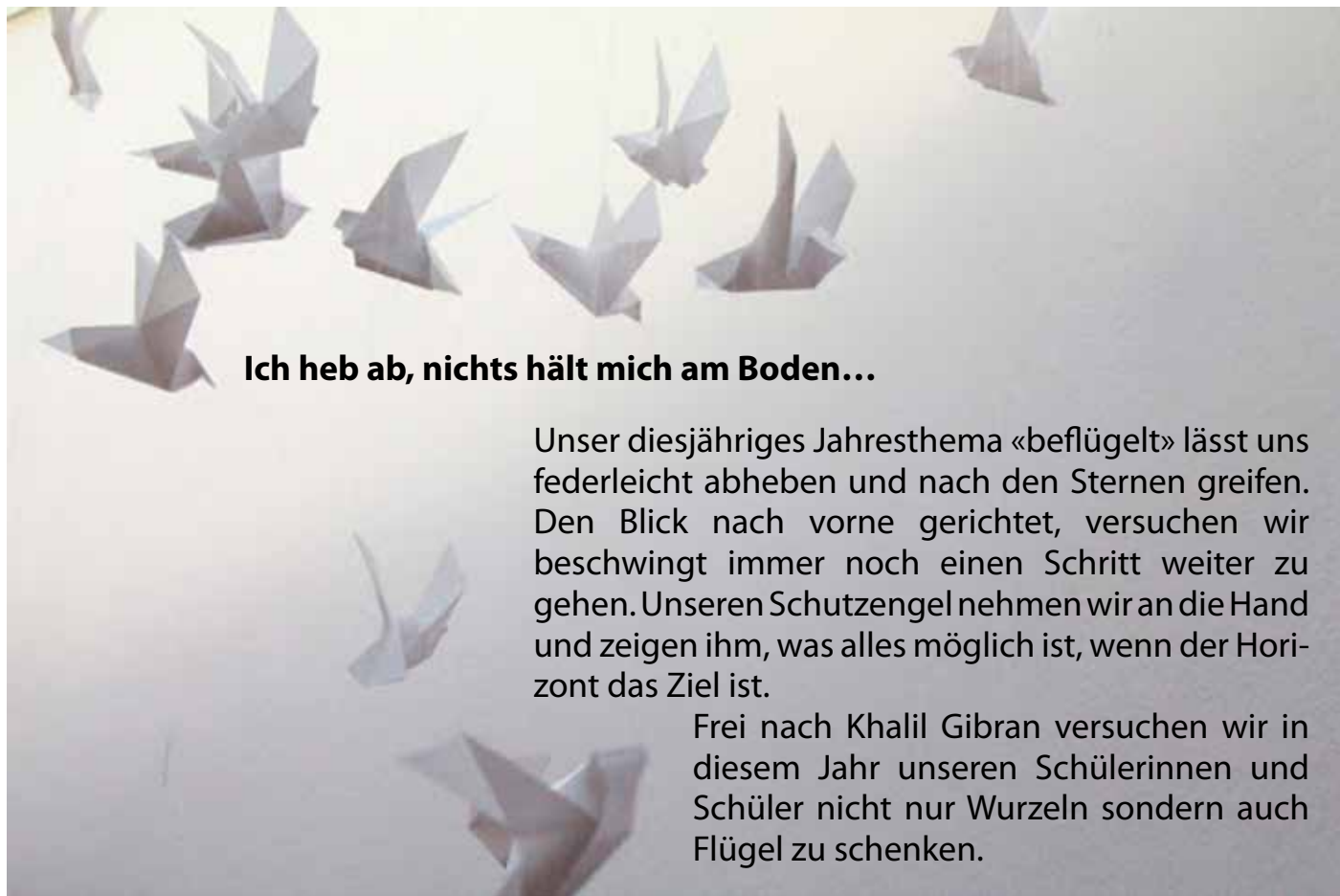
Zahnarzt

Dr. Montagne
Gerbergasse 3
3506 Grosshöchstetten
031 / 711 11 33

Willkommen an unserer Schule

Sechs neue Basisstufenkinder haben beflügelt in dieses Schuljahr gestartet. Wir begrüßen sie alle ganz herzlich!





Ich heb ab, nichts hält mich am Boden...

Unser diesjähriges Jahresthema «beflügelt» lässt uns federleicht abheben und nach den Sternen greifen. Den Blick nach vorne gerichtet, versuchen wir beschwingt immer noch einen Schritt weiter zu gehen. Unseren Schutzengel nehmen wir an die Hand und zeigen ihm, was alles möglich ist, wenn der Horizont das Ziel ist.

Frei nach Khalil Gibran versuchen wir in diesem Jahr unseren Schülerinnen und Schüler nicht nur Wurzeln sondern auch Flügel zu schenken.

Christine Burkard

Erster Quartalsstart zum Jahresthema

In der ersten Schulwoche trafen sich am Donnerstagmorgen alle Schulklassen im Saal, um beim ersten Quartalseinstieg zum neuen Jahresthema «beflügelt» gemeinsam zu starten.



Flugzeug aus einer PET-Flasche

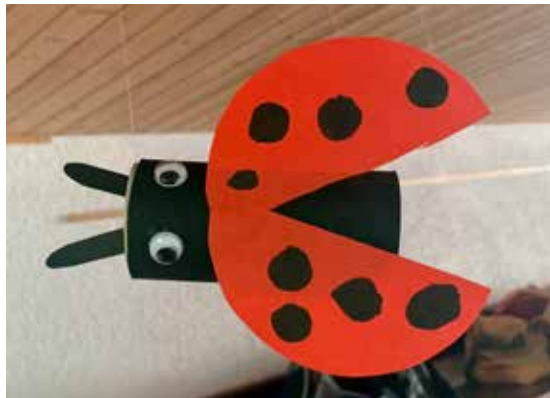
Nach einer kurzen Einführung wurden alle Schülerinnen und Schüler in zehn Gruppen aufgeteilt und bastelten mit einer zugeteilten Lehrperson verschiedene Flugobjekte, um das Schulhaus zu schmücken. Die Basisstufenkinder hatten dabei tatkräftige Unterstützung ihrer Gotten und Göttis der Oberstufe. So entstanden innerhalb von kurzer Zeit Flugzeuge aus

PET-Flaschen und «Klämmerli», Schmetterlinge und Marienkäfer aus WC-Papierrollen und Vögel aus Pappteller. Diese individuell gestalteten und verzierten Objekte wurden in den Gängen des Schulhauses aufgehängt und sind nun während des ganzen Schuljahres dort zu bewundern.



Schmetterling aus einer WC-Rolle

zeug erkoren werden konnte. Am Schluss gewann das Siegermodell mit wenigen Zentimetern Vorsprung, was von der Siegergruppe entsprechend gefeiert wurde.



Marienkäfer aus einer WC-Rolle



Holzflugzeug aus einem «Klämmerli»

Jede Gruppe bekam zusätzlich zu den Bastelarbeiten den Auftrag ein Papierflugzeug zu konstruieren, das möglichst weit fliegt. So trafen sich zum Schluss des Quartalsstarts alle auf dem Pausenplatz und von jeder Gruppe wurde die beste Konstruktion in die Lüfte geworfen, damit am Schluss ein Siegerflug-

Nach der wohlverdienten Pause bekamen alle Kinder und Jugendlichen von ihren Klassenlehrpersonen ein Flugzeug, hergestellt aus zwei Kaugummis und Fizzers.

«Beflügelte» Belohnung aus Kaugummi und Fizzers



Vogel aus einem Pappteller

Beim Betreten des Schulhauses wird nun sofort allen klar, welches Jahresthema uns in diesem Schuljahr begleitet.

Raphael Tröhler

Die Schule Oberthal ist eine Mosaikschule

Seit Schuljahresbeginn gehört die Schule Oberthal dem Verband der Mosaikschulen an. Damit ergänzen wir unser bisheriges Konzept um ein wichtiges Steinchen auf dem Weg zur durchlässigen Oberstufe.



Bewährtes festigen und dennoch innovativ bleiben

Die Oberstufe der Schule Oberthal hat soeben ihr letztes Jahr in der so genannten «Undurchlässigkeit» begonnen. Ab dem Schuljahr 2021–2022 bleiben die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe an unserer Schule – der Wechsel zwischen Real- und Sekundarstufe wird dadurch durchlässiger. Die kommenden Monate dienen uns dazu, die Lern- und Arbeitsweise der 7. – 9. Klasse Schritt für Schritt den zukünftigen Anforderungen anzupassen. Dabei ist uns wichtig, Bestehendes und Bewährtes möglichst beizubehalten und gleichzeitig neue Strukturen aufzubauen – und an dieser Stelle kommen die Mosaikschulen ins Spiel.

«Im Verband der Mosaik-Sekundarschulen vernetzen sich Schulen, welche sich aktiv mit dem Wandel der Gesellschaft und den Ansprüchen an eine zukunftsfähige Schule auseinandersetzen. Positiver Gestaltungswille, Offenheit, Mut zur Innovation und die Bereitschaft zum Austausch prägen die Grundhaltung dieser Schulen.»

Quelle: www.mosaik-sekundarschulen.ch/konzept

Der Austausch mit den bereits bestehenden Mosaikschulen der Schweiz (zum Beispiel der Schule Munzinger in Bern) ist für uns insofern wichtig, dass diese Schulen mit ähnlichen Voraussetzungen ihren Schulalltag organisieren. Neben einem Austausch auf Augenhöhe und einem passenden Weiterbildungsangebot erhoffen wir uns dadurch auch ganz praktische Tipps für die tägliche Arbeit mit der Klasse.

Was bedeutet dies für unsere Schülerinnen und Schüler?

Für die meisten Schülerinnen und Schüler der Oberstufe ändert sich auf den ersten Blick nicht viel. Sie sind sich bereits gewohnt, dass sie eine gewisse Anzahl der Lektionen selber einteilen dürfen. Sie bestimmen z. B. selber, wann sie den Schreibauftrag im Deutsch fertigstellen (so lange dieser bis zum Zeitpunkt der Abgabe fertig ist...) und übernehmen so

Verantwortung für ihr Lernen. Diese individuelle Lernzeit gibt uns Lehrpersonen wiederum die Möglichkeit, auf die Fragen und Bedürfnisse jedes Einzelnen einzugehen. In so genannten Quartalsgesprächen begleiten wir die Schülerinnen und Schüler und sie erhalten die Möglichkeit, eigene Ziele zu setzen. Als Basis der Wochenplanung dient das Lernbuch, welches eine Übersicht zu den Arbeitsaufträgen gibt und dabei hilft, an alles zu denken. Diese drei Instrumente bilden nebst anderen Elementen die Grundlage der alltäglichen Arbeit.

Vielversprechender Start

Die ersten offiziellen Mosaikschulwochen geben uns Mut für die kommenden Aufgaben. Dies haben wir in erster Linie den Schülerinnen und Schülern zu verdanken, welche sich schnell an die überarbeiteten Wochenstrukturen angepasst und bisher tollen Einsatz geleistet haben. Merci viumau!

Christine Burkard & Sascha Wüthrich

Neu in Oberthal: Die SAC-Hütte Känelthal

Sobald der Schnee in den Bergen geschmolzen und die ersten Frühlingsblumen durch den Boden spriessen, werden auf zahlreichen Gipfeln die Putzklappen geschwungen und die Staubwedel gewedelt. Während die Winterorte ihre Hotels schliessen, machen die Hüttenwarte der SAC-Hütten ihre Gebäude für die Gipfelstürmer vom Sommer parat.

In diesem Frühling wurde auch in Oberthal gefiedelt und gewedelt. Das kleine Häuschen auf dem Aussengelände der Basisstufe erscheint nun in ganz neuem Glanz. Die Lehrerinnen haben die Zeit ohne Kinder genutzt, das Häuschen neu zu möblieren, zu schmücken und auszustatten. Nach der Kutschenfahrt im März wurden die beiden Lehrpersonen öfters von den Kindern gefragt: «Auso wo geits jetzt düre zu mim Fründ am Leon?» oder «Gseht me mys Huus ou vo da?». So hatte Hanna die Idee, auf dem Gelände der Basisstufe Wegpfeile anzubringen, die in die Richtung der jeweiligen Weiler der Schülerinnen und Schüler zeigen. Als Wanderwegweiser getarnt sind sie nun am Hüttli montiert und helfen den Kindern immer wieder «ihre» Richtung zu finden. Aber was wäre ein Wanderweg oder ein Aussichtspunkt ohne SAC-Hütte? Darum befestigten wir kurzerhand ein Schild oberhalb der Hüttlitür mit der Aufschrift «Känelthal-Hütte» und bestimmten zwei Kinder als Hüttenwarte, die nun für Ordnung und Sauberkeit sorgen.



So ist die Gemeinde Oberthal seit diesem Frühling ebenfalls im Besitz einer SAC-Hütte. Und wer weiss, vielleicht ist irgendwann ein verirrter Wanderer beim Abstieg vom Huttler froh, wenn er Schutz finden und sich ein kleines Nickerchen in der Hütte gönnen kann. Die Hüttenwarte sind natürlich froh, wenn alle Fenster und Türe nach Gebrauch geschlossen werden und die Hütte aufgeräumt hinterlassen wird.

Hanna Keller, Cornelia Henzi



Schmetterlingswiese aktuell

Wie schon in der letzten Ausgabe des Oberthal aktuell berichtet, ist unsere Schmetterlings- und Wildbienenwiese in voller Blüte. Alle Pflanzen gedeihen wunderbar und werden fleissig von den Insekten besucht. Auch die

Schülerinnen und Schüler freuen sich sehr über all die Besucher, die farbenfrohe Vielfalt und entdecken jeden Tag wieder etwas Neues, egal ob Pflanze oder Tier. Ihre Beobachtungen halten sie in ihrem Naturpass oder Forscherheft fest.

Cornelia Henzi



Auflösung Kreuzworträtsel Ausgabe Nr. 3

1. Wasser im Oberthal
2. Senn
3. Langsam gehen
4. Nachbargemeinde
5. Wiler im Oberthal
6. Schnelles Auto
7. Gemeinde im Emmental
8. Autokennzeichen
9. Wiler im Oberthal
10. Gewässer
11. Nachbargemeinde
12. Fragewort
13. Wildes Tier
14. Wiler im Oberthal
15. Gemeinderätin
16. Wiler im Oberthal
17. Militärlohn
18. Früchte
19. Wiler im Oberthal
20. Vorname Lehrer
21. Im Kopf
22. Lehrerin
23. Gewässer im Oberthal
24. Vorname Hauswart
25. Hof im Oberthal
26. Frauennamen
27. Fluss CH
28. Name Lehrerin
29. Firma im Oberthal
30. Adresse im Oberthal
31. Französisch Insel
32. Wiler im Oberthal
33. CH Kanton
34. Abwasserreinigung
35. Landschaft im Oberthal
36. CH Kanton (Abk.)
37. Landschaft im Oberthal
38. Vorname Gemeindepräsident

Idee: Paul Christen
Umsetzung: Silvan Wyss, 9. Klasse

Die chlinschte Höger vom Ämmitau

Mehr als drei Jahre ist es nun her, dass wir das 333-jährige Jubiläum der Schule Oberthal gefeiert haben. Das «Fescht i de Höger» war ein voller Erfolg und wir denken immer wieder gerne an diese drei Tage im Sommer 2017 zurück. Geblieben sind nicht nur viele schöne Erinnerungen, sondern auch ein grosser Batzen von 33'000 Franken, den wir zugunsten der Schule einsetzen dürfen.

Es tauchten immer wieder Ideen auf, wie man den Betrag verwenden könnte, doch kein Vorschlag überzeugte so richtig, da wir hohe Ansprüche an eine Investition haben: Der Betrag soll in ein nachhaltiges Projekt fliessen, welches vielen Schülerinnen und Schülern, im besten Fall sogar dem ganzen Oberthal, noch lange Zeit zugute kommt.

Warum nicht neue Höger bauen?

Im vergangenen Schuljahr tauchte plötzlich folgende Frage im Kollegium auf: «Was haltet ihr von einem Pumptrack?» Zu Beginn hatten nicht alle eine genaue Vorstellung davon, was sich hinter diesem Begriff versteckt, entwickelten aber mit zunehmendem Wissen eine immer grössere Begeisterung. Und nun, nach verschiedenen Abklärungen, Rücksprachen, Erfahrungsberichten und Offerten, sind wir überzeugt, das richtige Projekt gefunden zu haben: Wir bauen dank dem «Fescht i de Höger» neue Höger!

Was ist ein Pumptrack?

Ein Pumptrack ist nämlich eine speziell geschaffene Wellenlandschaft, welche mit Rädern aller Art befahren werden kann. Das

Pumptrack in Saanen
(Bild: Velosolutions)



Pumptrack in Walkringen (Bild: Anna-Tina Eberhard)

Ziel ist es, ohne zu treten, nur durch Hoch- und Runterdrücken des Körpers (pumpen) auf der Strecke (track) Geschwindigkeit aufzubauen.

Ein Pumptrack in Oberthal

Das Projekt begeistert uns vor allem dadurch, dass es unsere Hauptansprüche an eine so grosse Investition erfüllt:

- Es ist ein kostenloses Freizeit- und Sportangebot für alle Altersstufen.
- Das Projekt leistet einen Beitrag zur Sicherheit im Strassenverkehr.
- Der Pumptrack kann mit Rädern aller Art (Velo, Bike, BMX, Trottinett, Rollerblades, Skateboard, Laufrad...) befahren werden.
- Es erweitert das Schulhausareal und das Angebot der Gemeinde Oberthal.
- Es ist ein Projekt, welches mehrere Generationen überdauert und «langlebig» ist.

Unser Standort: Klein, aber oho!

Bereits im Titel preisen wir den Oberthaler Pumptrack mit den «kleinsten Hügeln des Emmentals» an. Unser Pumptrack wird klein, aber fein!

Begleitet wird unser Projekt seit Beginn weg von der Schweizer Firma Velosolutions. Sie sind Profis auf diesem Gebiet und realisieren weltweit Pumptracks in allen Grössen und Varianten. Velosolutions sorgt dafür, dass unsere zur Verfügung stehende Fläche optimal genutzt und ein tolles Fahrerlebnis bieten wird. Wir können aber dank der Hofer AG auch auf das Wissen und die tatkräftige Unterstützung der lokalen Profis bauen!

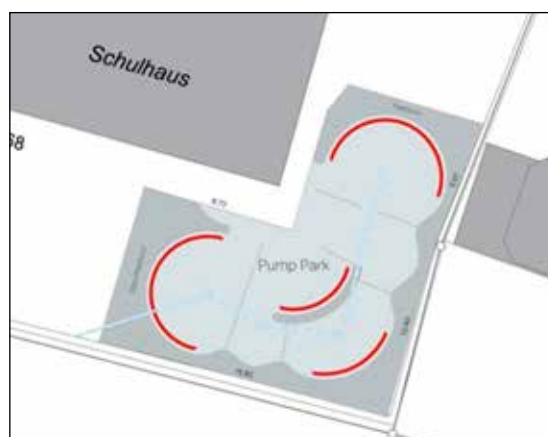


Standort und Grobplan
Pumptrack Oberthal
(Bild: map.geo.admin.ch)

In den Startlöchern...

Wir stehen am Start und sind bereit, die Höger in Angriff zu nehmen, die auf dem Weg zum fertigen Pumptrack noch zu erklimmen sind. Obwohl wir bereits einen stolzen Betrag im Kässeli haben, sind wir für die Finanzierung auf Sponsoren angewiesen und versuchen weitere Unterstützer und Unterstützerinnen mit unserer Begeisterung anzustecken. Es ist zudem ein grosses Ziel, auch die Schülerinnen und Schüler in die Realisierung einzubeziehen, damit sie Schritt für Schritt miterleben können, welche Abenteuerlandschaft auf ihrem Pausenplatz entsteht.

Wenn alles rund läuft, werden im Mai 2021 die ersten Räder über die Höger rollen und die Hügellandschaft in Beschlag nehmen. Wir freuen uns darauf!



Projektleitung & Kontakt:

Selina Keller Zbinden,
selina.keller@schuleoberthal.ch

Sascha Wüthrich,
sascha.wuethrich@schuleoberthal.ch

www.oberthal.ch/pumptrack

Wasser – fertig – los!



Wassertransport mit Loch im Becher

Die Mittelstufe beginnt das Schuljahr entgegen dem Jahresthema «beflügelt» ganz am Boden, ja manchmal sogar unter dem Boden. Dafür passt es zu den heißen Sommertagen, weil wir uns darin abkühlen können. Und wenn wir es noch kälter möchten, können wir in diesem Thema sogar erstarren... Ja, Wasser ist an vielen Orten und in unterschiedlichen Formen zu finden.

Als Einstieg ins Thema hat die Mittelstufe an einem warmen Spätsommernmorgen einen Wasserparcours absolviert. Dabei haben sie z.B. Wasser in einem Becher transportiert – was ohne Loch im Boden viel einfacher gewesen wäre. Sie haben einander nasse Schwämme zugeworfen und dabei gehofft, dass nach dem Fangen noch etwas Wasser im Schwamm übrig bleibt und nicht nur in den Kleidern landet.



Das Wasser wird blind weitergegeben

Bei einem anderen Posten haben sie Wasser von Becher zu Becher weitergeben, ohne sich dabei anzuschauen oder sie haben Wasserballons am Gartenschlauch so gross wie möglich werden lassen. Platzt er oder nicht?



Beim Fangen des nassen Schwammes wird man nass



Platzt er oder platzt er nicht?



Welches ist wohl die korrekte Lösung?

Hoffentlich nicht, denn nur das im Kessel aufgefangene Wasser durfte notiert werden. Und dann war noch der Posten zu absolvieren, bei dem man sicher nicht nass wurde: Das Wasserquiz. Bei allen anderen Posten haben sich die Schülerinnen und Schüler der Gefahr des Nasswerdens tapfer gestellt! Aber weil sie den Kampf grösstenteils verloren haben, mussten am Schluss die Kleider an der Sonne getrocknet werden. Das war aber für die Kinder der Mittelstufe genau so wenig schlimm, wie das anschliessende Geniessen einer Wasserglace.

Tabea Liebi



Als Belohnung eine Wasserglace



Ausserordentliche Erlebnisse in ausserordentlichen Zeiten – Oberthalerinnen und Oberthaler berichten

In der letzten Ausgabe des Oberthal aktuell haben wir Sie dazu aufgerufen, uns Ihre «Corona-Geschichten» mitzuteilen. Wir freuen uns sehr über die vielen positiven Rückmeldungen.

Wir bleiben zu Hause

In der Corona Zeit «wir bleiben zu Hause» entwickelte Godi Kropf für seine fünf Grosskinder eine Idee, mit Hilfe von Wasserkraft Bewegungen zu erzeugen, wie eine kleine Säge, die einen Ast absägt.

Der erste Typ COR 1920A war entstanden:



Bei einer weiteren Idee, die Kraft des Wassers zu nutzen, entstand der Typ COR 1920B. Hier wird mit Wasserkraft Wasser aus dem Bach geschöpft. Auch dieses Projekt ist gelungen und seit dieser Zeit drehen die zwei Wasserräder ihre Runden in der Waldmatte, dem Entspringungsort des Zäzibaches.

Typ COR 1920B



«Alle guten Dinge sind drei» dachte sich der Erfinder und da die Corona Zeit nicht enden will, war auch genügend Zeit vorhanden. Der dritte Typ hat aber bis anhin noch nicht den passenden Standort gefunden.

Godi Kropf und
Familie Pia und
Marco Bieri,
Hinterkänelthal



Wir waren isoliert, aber nie alleine

Mir hat die Zeit gefallen: die Stille, die erwachende Vegetation, die ich so noch gar nie Zeit hatte wahrzunehmen.

Wunderbar war die Unterstützung durch die Frauen und Männer aus Oberthal und Umgebung.

Unser «Take-Away-Tür-Lädli» wurde rege benutzt. Wir waren isoliert, aber nie allein; die kurzen Schwätzchen unter der Türe: Gold wert!

Es hat uns Mut gemacht, die nicht ganz einfache Zeit durchzustehen und positiv nach vorne zu schauen.

DANKE LIEBE OBERTHALER!

Annemarie Herrmann, Wirtschaft Eintracht



Welpenboom in der alten Post

Da ich am 9. März einen Wurf Bernersennen Welpen bekommen habe, verbrachte ich sehr viel Zeit mit den Welpen.

Das war für mich eine positive Zeit mit viel Spiel und Spass mit den Welpen.

Käthi Blaser, Schwendlen



Danke für die grosse Solidarität

Was haben 1. Feuchtigkeitscremes, 2. Greta und 3. Facebook nicht geschafft, Corona aber schon?

1. Wir fühlten uns wieder jung. Die Zeit mit der Personenbeschränkung im Laden und der Schlange vor dem Eingang war doch wie früher vor der Disco – nur gemütlicher.
2. Wir kauften regional ein. Weniger Auswahl kann befreiend sein – wenn die Qualität stimmt. Besonders der alte Emmentaler, aber auch Brot und Fleisch fanden jedenfalls reissenden Absatz.
3. Wir lernten, wer unsere echten Freunde sind. Unsere Stammkunden haben uns nicht vergessen. Sie besuchen uns wieder wie gewohnt oder nutzten während des Lockdowns unseren Lieferservice. Manche kauften sogar für Freunde von Freunden ein – und tun das noch immer.

Wir danken allen für die grosse Solidarität, den gezeigten Respekt und die gegenseitige Wertschätzung im ganzen Oberthal.

Käserei Reutegraben

Text: Susanne Sommer, Tatenundworte GmbH



Kreative Schutzmassnahmen auf der Bundalp

Die ursprüngliche Gewissheit, die Corona-Krise sei ein vorübergehendes Phänomen, das spätestens mit dem Alpaufzug der Vergangenheit angehöre, wich langsam aber sicher der Erkenntnis, dass es angebracht sein könnte, sich Gedanken zu machen über die Umsetzung von Schutzmassnahmen in der Gastronomie. Also suchten wir nach Ideen und Lösungen, die vielfältige Anforderungen zu erfüllen hatten. Nebst dem Schutz der Gäste einerseits und demjenigen der Mitarbeitenden andererseits, musste das System auch flexibel sein, um den unterschiedlich grossen Gästegruppen gerecht zu werden. Zudem sollte es auch noch mindestens einen Hauch von Gemütlichkeit bewahren, da wir gezwungen waren, sowohl die Tischtücher wie auch die Pflanzen von den Tischen zu verbannen. Viele Lösungsansätze kamen zusam-



Moosacker Ranch dank Corona gut im Schuss

Ohne Corona hätten wir die freiwilligen Helfer suchen statt abwehren müssen, würden noch immer im wettersensiblen Mobile Home wohnen, der Bierverbrauch wäre entsprechend höher, die Bäuche demzufolge grösser, die Rancharbeit somit mühsamer, die Freude daran kleiner, die Geduld am Ende, die Scheidung nahe und die Zwangsversteigerung absehbar. Dank Corona sind wir im Zeitplan, wohnen wieder im Stöckli, die Hosen passen noch, die Freude ist riesig, die Ehe glücklich und das Zuhause der Texas Longhorns intakt. Alle Oberthaler sind herzlich eingeladen, die Moosacker Ranch zu besichtigen. Bier hat's auch noch.

Susanne Sommer, Moosacker
www.texaslonghorn.love



Moosacker Ranch 2020

men, wurden diskutiert, als ungeeignet oder nicht praktikabel erachtet und auch wieder verworfen. Endlich siegte das System mit den verschiebbaren Plexiglaswänden und schien uns auch einigermaßen kostengünstig umsetzbar; nicht nur, weil wir die vorhandene Vorhangschiene gleich mitbenutzen konnten. Die Bemalung wird von unseren Gästen sehr positiv wahrgenommen und wer weiss, vielleicht wird dereinst sogar etwas fehlen, wenn die Wände in der, hoffentlich nicht allzu fernen Nach-Corona-Zeit, wieder entfernt werden können.

Familie Steiner, Berghaus Bundalp



In Erinnerungen schwelgen – Amtssängertag Zäziwil 1976

Da dieses Jahr ganz viele Veranstaltungen – u.a. auch Sängertreffen – abgesagt werden müssen, haben wir im Archiv gegraben.

Hans Zürcher aus Alterswil hat uns diesen Artikel aus dem Jahre 1976 gebracht. Auf dem Bild zu sehen sind u.a. seine verstorbene Frau Therese (mit Brosche) und Margrit Blaser aus dem Oberthal.

Berner Zeitung

Seite 7
Montag, 17. Mai 1976
Nr. 114



Sängerkehlen werden vor dem Gesang «geschmiert».

(Foto: Wüthrich)

Amtssängertag in Zäziwil

Zweiunddreissig Chöre – hohes Niveau

wbb. Bei sprichwörtlich prächtigem Zäziwiler Festweier konnte der diesjährige Amtssängertag durchgeführt werden. Zweiunddreissig Chöre des Amtsbezirks Kollnflingen beteiligten sich am friedlichen Wettstreit zur Freude einer grossen Festgemeinde.

Den Auftakt zum Fest bot ein grosser zeitgenössischen Komponisten. Vom Unterhaltungsabend am Samstag in der Lehrgesangsverein zum kleinen Dorf-Festhalle unter der Regie von Confé- männerchor, vom Jugend- bis zum Ve- rencier Olaf Spell. Ueber tausend Sän- teranenchor, Frauen-, Männer- und ge-

Blaser begrüßen. Etwas vom Eindrück- lichsten an einem solchen Sängertref- fen sind jeweils die Vorträge der Ge- samtchöre in der Festhalle. Diese standen unter der Leitung von Peter Gmünder (Frauenchöre), Frau Wull- schlegler (gemischte Chöre), Alfred Stegmann und Erich Wegmüller (Männerchöre). Von der grossen Qua-

120 Jahre Rotes Kreuz im Emmental

Pionierarbeit im Dienste der Mitmenschen

Im Burgdorfer Hotel Guggisberg legten François Ganguillet und Hermann Merz am 27. September 1900 den Grundstein für das humanitäre Wirken des SRK im Emmental. Mit ihrem Engagement zur Förderung der öffentlichen Gesundheit prägten sie die Entwicklung der Institution wesentlich. Bis heute ist das SRK Region Emmental als eine der kantonalen Regionalstellen lokal stark verankert. Rund 20 Mitarbeitende, 50 Tageseltern und mehr als 420 Freiwillige beraten, betreuen und begleiten Kundinnen und Kunden und fördern so deren selbstbestimmtes Leben.

Lesen Sie mehr zur Geschichte des SRK Region Emmental: www.srk-bern.ch/de/emmental/120jahre/

Sinnvolles tun – als Freiwillige Mitarbeitende: Möchten Sie regelmässig Menschen im Emmental unterstützen? Wir freuen uns auf Sie: freiwillige@srk-bern.ch





Kirchgemeinde Grosshöchstetten

Verabschiedung Pfarrerin Regula Wloemer

Der Sonntag, 30. August 2020, war in der Kirche Zäziwil ein besonderer Tag: Regula Wloemer wurde nach 19 Jahren als Pfarrerin von Oberthal verabschiedet und durfte in den wohlverdienten Ruhestand treten. Die Feier wurde vom Kollegium sowie der Kinderkirche Suntime mitgestaltet. Der Ehemann Klaus Wloemer sowie der Organist Ernst Haueter rundeten den Gottesdienst musikalisch ab. Im Anschluss an die Feier wurde ein Apéro offeriert. Den zahlreichen Gästen bot sich so die Gelegenheit, persönlich von Regula Wloemer Abschied zu nehmen.

Der Kirchgemeinderat dankt Regula Wloemer im Namen der gesamten Kirchgemeinde

Grosshöchstetten für ihren Einsatz und das Engagement zum Wohle der Bürger*innen. Regula waren Beziehungen zwischen den christlichen Kirchen und verschiedenen Glaubensgruppen wichtig. Die Zusammenarbeit mit ihren Kolleg*innen schätzte Regula sehr, sei es in Konfirmandenlagern oder auf Seniorenreisen. Sie hatte ein offenes Ohr für Menschen jeder Altersgruppe und in jeder Lebenslage. Ein Höhepunkt stellte die ökumenische Vollversammlung in Porto Allegre im Jahr 2006 dar. An Pfingsten 2007 führte die durch Regula und Klaus Wloemer organisierte Gemeindereise der Kirchgemeinde Grosshöchstetten und der Christkatholischen Kirchgemeinde Solothurn ins Tessin nach Brontallo. Dasselbe Organisationskomitee lud zwei Jahre später zur orthodoxen Osterfeier nach St. Petersburg ein.

Regula fühlte sich immer willkommen und gut aufgehoben, auch als sie 2004 nach drei Jahren mit ihrem Ehemann Klaus von Oberthal nach Oberhünigen zog. Ersetzen können wir Regula nicht, jedoch haben wir das Glück, mit Andreas Zingg aus Schlosswil einen würdigen Nachfolger für das Pfarramt Oberthal gefunden zu haben.

Für den dritten Lebensabschnitt wünschen wir Regula und Klaus Wloemer alles erdenklich Gute, Gesundheit, Gottes Rückenwind und reichen Segen.

Kirchgemeinde Grosshöchstetten



Erntedankfest 2020 – Absage und trotzdem

Kannst du dir das vorstellen? Einen Winter ohne Chränzli aus Bowil an der Tür? Einen Herbst ohne belegte Brötli aus der Erntedank-Küche im Schulhaus, ohne Kuchen aus Zäziwil und ohne Bauernbrot aus dem Oberthal? In diesem Jahr wird es Weihnachten werden ohne das alles, denn das Erntedank-Fest ist abgesagt.

Die Absage hat den Grund darin, dass das Erntedankfest mehr ist als Essen und Trinken. Wir kommen aus den Pfarrkreisen zusammen und begegnen uns. Wir freuen uns, altbekannte Gesichter wiederzusehen. Die Abstand-Regel verhindert Begegnung und Zusammensein. Wenn Tische weit auseinander stehen, wird es schwer, Gemeinschaft zu pflegen. Das kannst du dir gut vorstellen.

Das Erntedankfest findet aber trotzdem statt! Denn wir haben auch in diesem Jahr Grund zu danken. Deshalb sammeln wir - wie jedes Jahr - für ein Projekt und bringen so unsere Dankbarkeit zum Ausdruck. Danke für alle Gaben!

Die Hälfte des Reinerlöses des Erntedankfestes geht dieses Jahr an JAM und zwar für das Projekt «Schule Tundane» in Mosambik. Spenden Sie auf das Postfinance Konto 30-12465-9 mit dem Vermerk Erntedank. Herzlichen Dank.

JAM
HELPING AFRICA HELP ITSELF

Rehkitzrettung 2020



Die Zusammenarbeit Landwirte – Jägerschaft bewährte sich auch dieses Jahr.

Total wurden **224 Stunden** für die Wildrettung aufgewendet.

In Oberthal wurden durch die Vorwegsuche unzählige Felder nach Jungwild durchsucht. Im Einsatz waren acht Jäger, ein Jungjäger und drei Nichtjäger/innen.

29 gerettete Rehkitze sowie 2 Hasen ist die positive Bilanz.

Besten Dank für die Zusammenarbeit!

Verschiebung Konzerte und Vorschau 2021



SINGKREIS
ZÄZIWIL

Auch beim Singkreis Zäziwil geht Corona nicht spurlos vorbei. Proben waren bis jetzt leider nicht mehr möglich.

Nach langen Überlegungen haben wir das Messias-Konzert von anfangs November 2020 auf nächstes Jahr 30./31.10.2021 verschoben. 2021 wird der Singkreis demnach zweimal zu einem Konzert in die Kirche Grosshöchstetten einladen:

Toggenburger Passion von Peter Roth zu Bildern von Willy Fries
Gründonnerstag, 1. April 2021, 19.30 Uhr

Karfreitag, 2. April 2021, 15 Uhr

Eine Passionsmusik für Sopran solo, Bass solo, Chor, Bläser, Streicher und Hackbrett.

Der Messias von Georg Friedrich Händel

Samstag, 30. Oktober 2021, 19.30 Uhr

Sonntag, 31. Oktober 2021, 17 Uhr

mit Stephanie Pfeffer, Sopran / Kai Wessel, Altus / Jan-Martin Mächler, Tenor / Ismael Arroniz, Bass / Grenzklang Barockorchester / Leitung: Mona Spägele

Reservieren Sie sich die Daten, wir freuen uns auf Sie!

Singkreis Zäziwil

Wir suchen eine **Aushilfe** für das Reinigungsteam



z.B. für Ferienablösungen

Bei Interesse melden Sie sich bei
Susanne Loosli, Tel. 031 711 16 33
susanne.loosli@haus-stmartin.ch

Haus St. Martin

Sozialtherapeutische Gemeinschaft
CH-3531 Oberthal

Nordzauber

WANDERREISEN NORWEGEN
UND SPONTANWANDERN

Bernhard Blaser

079 325 81 51

Alterswil 18B
3531 Oberthal

bernhard.blaser@nord-zauber.ch

www.nord-zauber.ch

WIRTSCHAFT



Annemarie und Peter
Herrmann-Tanner
Wirtschaft Eintracht
3531 Oberthal

Telefon 031 711 01 85
Fax 031 711 55 54

info@eintracht-oberthal.ch
www.eintracht-oberthal.ch

EINTRACHT
OBERTHAL

Ruhetage:
Dienstag und Mittwoch

Wir empfehlen uns
für Hochzeiten, Familienfeste
und Vereinsnähe aller Art

Diverse Säle, 15 - 40 Personen
Saal für grosse Gesellschaften



Bio Käserei & Lebensmittel



Stefan Liechti
Reutegraben 50
3531 Oberthal

Tel. 031 711 04 24
Fax. 031 711 39 53

Aus eigener Fabrikation:

Bio Emmentaler AOP, Oberthaler Käse, Milchprodukte, reichhaltiges Käsesortiment, Käseplatten, Fertigfondue, Fruchtkörbe und verschiedene Produkte für den Alltag



Mit üs macht boue fröid



Hofer AG Bauunternehmung
 3531 Oberthal / 3532 Zäziwil
 Tel. 031 710 60 60
www.hofer-bau.ch
hoferag@hofer-bau.ch



ZIMMEREI + SCHREINEREI 3531 OBERTHAL
 TELEFON: 031 711 53 25
 MOBILE: 079 393 80 28

**Wir empfehlen uns für alle
 Arbeiten rund ums Holz**

klein und fein

Ortsagentur Oberthal
 Hans Jaun
 Gfell · 3508 Arni
 Tel. 031 701 21 89
www.emmental-versicherung.ch



Gerber macht's GmbH
 Gwattberg 52, 3506 Grosshöchstetten
 • Bauarbeiten / Aushub / Zimmerei
 • Landwirtschaftliche Lohnarbeiten
 • Transporte / Arbeiten aller Art
 • Mechanische Werkstatt
 Tel. 031 701 18 20 • gerber-machts.ch



Roth Gärten GmbH
 Neuanlagen • Umänderungen • Unterhalt



Reutegraben • 3531 Oberthal
 076 533 75 33 • www.roth-gärten.ch



Warnung!

Forscher haben herausgefunden: Spass breitet sich neu bis zur Arbeit aus. Erste Webseiten, Briefe und Inserate sind bereits von Humor befallen. Wo soll das bloss hinführen?

Antworten gibt es unter
 079 179 04 04.

Deine
 Susanne Sommer



www.tatendumworte.ch

TATEN UND WORTE



RÖTHLISBERGER
 ZIMMEREI AG
 Moosweg 1 · CH-3533 Bowil
 Telefon 031 711 03 78
www.roethlisberger-zimmerer.ch

Veranstaltungskalender Oberthal

(rollender Terminplan 2020)

ACHTUNG: Aufgrund der aktuellen Lage ist es zum Zeitpunkt des Drucks des Magazins noch nicht klar, ob und welche Veranstaltungen durchgeführt werden. Bitte vorher Rücksprache mit den Organisatoren nehmen.

25./26.9.2020	Kirchgemeindeschiessen
08.10.2020	Seniorenessen, 11.30 Uhr, Wirtschaft Eintracht
21.10.2020	Strohmann-Kauz «Sitzlädler», 20.00 Uhr, Dachstock Schulhaus Oberthal
03.11.2020	Grobsperrgut-, Papier- und Kartonannahme
07.11.2020	Suppentag
12.11.2020	Seniorenessen, 11.30 Uhr, Wirtschaft Eintracht
28.11.2020	Gemeindeversammlung, 13.30 Uhr Wirtschaft Eintracht
04.12.2020	Weihnachtsmarkt. Ausflug nach Lindau/Bregenz
10.12.2020	Adventsabend, Frauenverein, Schulhaus Oberthal
12.12.2020	Seniorenessen, 11.30 Uhr, Eintracht, Mitwirkung Jodlerclub Blasenfluh

Die Details zu Veranstaltungen der Kirchgemeinde finden Sie in der Zeitschrift «reformiert» oder unter www.kirchgemeinde-grosshoechstetten.ch.

Die nächste und gleichzeitig letzte Ausgabe des Oberthal aktuell in diesem Jahr erscheint Mitte November 2020, Themen bitte anmelden bis: 12. Oktober 2020.

Aufruf: Bitte melden Sie uns laufend Ihre Vereinstermine. Wir freuen uns über Einsendungen jeglicher Art mit Bezug zu unserer Gemeinde.

redaktion@oberthal.ch oder 031 711 52 49 (Monika Christener, Häuslenbach 118, Oberthal)

**Nächste Ausgabe
Oberthal aktuell:
Mitte November
2020**

**Themen bitte
anmelden bis:
12. Oktober 2020**

Notfallnummern Gemeinde Oberthal

Sanität	Notruf	144
Polizei	Notruf	117
	Polizeiposten Konolfingen	031 368 73 01
Feuerwehr	Notruf	118
Vergiftungsnotfälle		145
REGA		1414
Arzt	Dr. Müller	031 711 04 48
Hausärztlicher Notfalldienst		0900 57 67 47
Apotheke	Apotheke Schneider	031 711 02 88
Tierärzte	Dr. Sutter, tierarzt-grosshoechstetten.ch	031 711 36 70
	Dr. Nesvadba	031 711 03 39
Pfarramt Oberthal	Regula Wloemer	031 711 39 66

Weitere wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	031 710 26 26
Schule	031 710 26 20
Regionaler Sozialdienst Konolfingen	031 790 45 35
Jugendfachstelle Konolfingen	031 790 45 10
Spitex Region Konolfingen	031 770 22 00
Krankenmobilmagazin Zäziwil	031 711 37 42
Wildhut Region Mittelland	0800 940 100



Basisstufe Schuljahr 2020/21



Unterstufe Schuljahr 2020/21



Mittelstufe Schuljahr 2020/21



Oberstufe Schuljahr 2020/21